



Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

Oktober 2007

182. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat:**
 - a) Personalangelegenheiten
 - b) Bildung eines Finanzausschusses
 - c) Bestellung von Aufsichtsräten der Sparkasse Kirchschiag AG
 - d) Bildung von Arbeitsgruppen
 - e) Verpachtung Objekt Wiener Straße 11 (Café Hafen und Leuchtturm)
- 2. Bauverhandlungstermine**
- 3. Gerichtstag in Kirchschiag**
- 4. Advent am Schlossberg**
- 5. Adventfrühschoppen**
- 6. Orale Immunisierung der Füchse gegen Tollwut; Impfaktion Herbst 2007**
- 7. Gesundheitstag 2007**
- 8. Schülereinschreibung für das Schuljahr 2008/09**
- 9. Polytechnische Schule**
- 10. Aus den Schulen**
- 11. Musikschule Kirchschiag**
- 12. Stadtkapelle Kirchschiag**
- 13. g'sungen und g'spielt mit Sepp Forcher**
- 14. Benefizgala für Licht ins Dunkel**
- 15. Caritas**
- 16. Ausstellung NÖ-ART**
- 17. Bildungsberatung in der Buckligen Welt**
- 18. Ehrung**
- 19. NÖ Tage der offenen Ateliers 2007**
- 20. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008**
- 21. PLZ - Pädagogisches Lernzentrum „Bucklige Welt“**
- 22. Präsentation des Regionsbuches**
- 23. Live-Diashow über Sizilien**
- 24. Meldepflicht bei Wildtierhaltung - Information**



Weltsparwoche

Mo 29. - Mi 31. 10. 2007

Montag, 29. 10.: Kinderschaukel

Dienstag, 30. 10.: Kinderschaukel

Mittwoch, 31. 10.: Luftburg

Kommen Sie zu uns – ein Dankeschön wartet auf unsere kleinen und großen Sparer!

Bauspar- Oktober:

**Holen Sie sich jetzt € 40,-
Sparefroh-Bonus auf jeden
neuen s-Bausparvertrag**

Aktionszeitraum: 1. 10. bis 2. 11. 2007,
(Mindestsparrate: € 35,-)



SPARKASSE

Kirchschlag AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

☎ 050100 79600 **Österreichweit zum Ortstarif!**

E-Mail: info@kirchschlag.sparkasse.at



1. Aus dem Gemeinderat

a) Personalangelegenheiten

Aufgrund der Kündigung unserer Gesangslehrerin mit Ablauf des alten Schuljahres war es notwendig, diese Stelle neu zu besetzen.

Für diese ausgeschriebene Stelle haben sich insgesamt 15 MusikschullehrerInnen beworben.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. September 2007 beschlossen,

Herrn Bernhard Putz aus Aspang

mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 als neuen Musikschullehrer aufzunehmen.

Herr Putz hat das Gymnasium in Sachsenbrunn abgeschlossen und in der Folge seine Diplomprüfungen an der Universität Wien abgelegt. Weiters hat er an der Universität von Namibia ein Auslandssemester mit dem Schwerpunkt „Afrikanische Musik“ abgehalten.

Seine musikalische Ausbildung reicht vom Gesang (Hauptfachstudium), über Klavier, Gitarre, Percussion-Instrumente, Tenorhorn bis hin zu Mbira, einem afrikanischen Daumenklavier.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. wünscht Herrn Putz viel Freude und Erfolg für seine neue Tätigkeit als Gesangslehrer an unserer Musikschule.

b) Bildung des Finanzausschusses

Aufgrund des Verkaufes der Sparkasse Kirchschlag und der daraus erhaltenen Abschlagszahlung in der Höhe von € 23,150.000,-, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. September 2007 einen Finanzausschuss gewählt, dem nun folgende Gemeinderäte angehören:

Bürgermeister Franz Pichler-Holzer
Stadtrat Friedrich Fuchs
Stadtrat Ernst Reithofer-Schwarz
GR Josef Freiler
GR Hermann Pernsteiner
GR Martin Pernsteiner
GR Gerhard Pretsch
GR Ing. Josef Schier

c) Bestellung von Aufsichtsräten der Sparkasse Kirchschlag AG

Im Zuge der Neustrukturierung der Sparkasse Kirchschlag in eine Aktiengesellschaft wurde im Vertrag festgehalten, dass drei Gemeinderäte in den Aufsichtsrat der neuen Sparkasse Kirchschlag AG bestellt werden.

In der Gemeinderatssitzung am 20. September 2007 wurden

Bürgermeister Franz Pichler-Holzer
Stadtrat Karl Kager und
Gemeinderat Josef Freiler

in diese Funktion als Aufsichtsräte bestellt.

d) Bildung von Arbeitsgruppen

Ab dem nächsten Jahr werden einige größere Projekte in Angriff genommen.

- Im gesamten Gemeindegebiet soll die Straßenbeleuchtung neu geplant und dem heutigen Stand der Technik entsprechend angepasst werden. Dieses Projekt wird voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen.

- Die Inneneinrichtung des Kabinentraktes im Burgbad sowie die gesamte Dachkonstruktion des Kabinentraktes und des Pumpenhauses soll im nächsten Jahr erneuert werden.

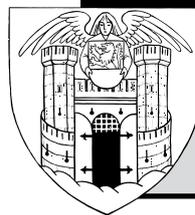
- Auf der Burgruine soll aus sicherheitstechnischen Gründen die Südmauer saniert werden. Darüber hinaus wird die Infrastruktur auf der Burgruine verbessert (Kanal, Wasser und Strom).

Für diese Projekte wurden in der Gemeinderatssitzung am 20. September 2007 Arbeitsgruppen gebildet.

e) Verpachtung Objekt Wiener Straße 11 (Café Hafen und Leuchtturm)

Die Pacht des Badcafés (mit Obergeschoss ca. 400 m² Nutzfläche) in Kirchschlag i.d.B.W., Wiener Straße, wird neu ausgeschrieben.

Interessenten wenden sich bitte bis spätestens 15. November 2007 an Stadtamtsdirektor Hannes Grabner unter der Tel-Nr. 02646/2213 DW 12 oder per E-Mail: hannes.grabner@kirchschlag.at



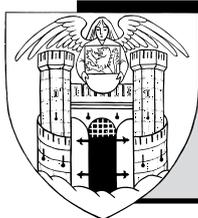
2. Bauverhandlungstermine

Die nächsten Termine für Bauverhandlungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 sind folgende:

Oktober	15.
November	5. und 12.
Dezember	3. und 17.

Jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr zu den oben angeführten Terminen findet am Stadtamt im kleinen Sitzungssaal, 1. Stock, eine Bauvorbesprechung mit dem zuständigen Sachverständigen des Gebietsbauamtes statt.

Bedenken Sie, dass nur nach vorheriger Begutachtung ein Bauvorhaben verhandlungsreif gemacht werden kann. Nützen Sie auch die Chance zur kostenlosen Beratung.



3. Gerichtstag in Kirchschat

Bereits seit 1.1.1992 findet im ehemaligen Gebäude des Bezirksgerichtes in Kirchschat, Günser-Straße 1, ein vom Bezirksgericht Wiener Neustadt abgehaltener Gerichtstag statt.

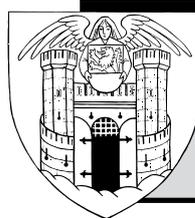
Der Gerichtstag findet jeden Freitag zwischen 08:45 und 12:00 Uhr sowie zwischen 13:00 und 15:00 Uhr statt.

Am Karfreitag und an den sogenannten „Fenster Tagen“ findet der Gerichtstag nicht statt.

Am Gerichtstag ist es möglich, zivilrechtliche Rechtsauskünfte sowie einfache Grundbuchauskünfte zu erhalten sowie Unterschriftsbeglaubigungen vornehmen zu lassen.

Die mit der Abhaltung des Gerichtstages betrauten Mitarbeiter des Bezirksgerichtes Wiener Neustadt sind an diesen Tagen unter der Telefonnummer 02646/2214 telefonisch erreichbar.

Nützen Sie diese Gerichtstage. Sie können sich somit die Fahrt nach Wiener Neustadt ersparen.



5. Advent- frühschoppen

Heuer findet wieder im Pfarrzentrum der Adventfrühschoppen mit dem ORF Bgl. und Mag. Alois Loidl statt.

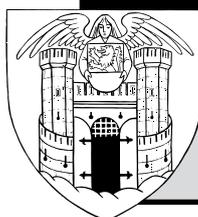
Termin: Sonntag, 25. November 2007, 11.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl sorgt Franz (Billy) Pürrer.

Musikalisch wird der Frühschoppen mit der Stadtkapelle Kirchschat, dem MGK Kirchschat, Markus Haag mit seiner Ziehharmonika und der Jagdhornbläsergruppe Scheiblingkirchen umrahmt.

Um Ihren geschätzten Besuch ersucht das Kulturamt der Stadtgemeinde Kirchschat i.d.B.W.

Freier Eintritt!



4. Advent am Schlossberg

ADVENT

AM SCHLOSSBERG

KIRCHSCHLAG

So 25. November, 11 Uhr im Pfarrzentrum Kirchschat:
ORF Burgenland Live-Frühschoppen mit Alois Loidl

8., 9. UND 15., 16. DEZ.'07

8. DEZ. '07

Heuer findet der Advent am Schlossberg am 8., 9., 15. und 16. Dezember 2007 statt.

An allen vier Tagen werden wieder Musikgruppen und Chöre sowie Kunsthandwerk angeboten. Für unsere Kleinen ist wieder in der Kinderstube für Betreuung gesorgt. Zum Advent am Schlossberg werden Sie selbstverständlich wie gehabt mit Shuttlebussen gebracht. Abfahrt: vor dem Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23. Der Eintritt beträgt pro Person und Tag € 2,-. Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das Kulturamt der Stadtgemeinde Kirchschat i.d.B.W.



6. Orale Immunisierung der Füchse gegen Tollwut; Impfaktion Herbst 2007

Gemäß Kundmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen über Maßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut bei Füchsen in freier Wildbahn (Fuchs-Tollwutbekämpfungsverordnung), wird zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Wutkrankheit **in der Zeit vom 15. Oktober 2007 bis 30. November 2007** die Auslegung von Impfstoffködern in bestimmten Gebieten Österreichs verfügt.

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt – Land werden in den nachstehend angeführten Gemeindegebieten Tollwutködern ausgelegt:

Bad Fischau-Brunn, Bad Schönau, Bromberg, Ebenfurth, Eggendorf, Bad Erlach, Felixdorf, Hochneukirchen-Gscheidt, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Katzelsdorf, Kirchschlag i.d.B.W., Krumbach, Lanzenkirchen, Lichtenegg, Lichtenwörth, Schwarzenbach, Sollenau, Theresienfeld, Walpersbach, Weikersdorf/Stfld., Wiesmath und Zillingdorf.

Der Impfstoff besteht aus abgeschwächten Tollwutviren und ist eine Gefährdung von Haus- und Wildtieren durch diesen auszuschließen. Wegen des unangenehmen Geruches wirkt der Köder für den Menschen abstoßend und wird daher auch von Kindern, die diesen zufällig finden, kaum in den Mund genommen werden. Das abgeschwächte Virus wäre aber auch für Kinder nicht gefährlich.

Das organische Material des Köders wird in der Natur durch Kleinlebewesen und Bakterien rasch abgebaut. Mit rund 20 g verrotteter Masse stellt es eine geringere Umweltbelastung als etwa verendete Mäuse oder Maulwürfe mit einer Masse von rund 60 g dar.

Abschließend darf noch festgestellt werden, dass seit der regelmäßigen Auslegung der Köder seit 1992 kein einziger Tollwutfall mehr im Bezirk Wiener Neustadt aufgetreten ist.



7. Gesundheitstag 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben, arbeiten und wohnen.

Die Stadt als Lebensform für Menschen ist daher der Ort, an dem Gesundheit sich im Arbeits-, Freizeit- und Umweltbereich entwickeln kann, wenn dafür die geeigneten Veranstaltungen geschaffen werden.

Daher gibt es auch heuer wieder einen Gesundheitstag, wo wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger

**am Sonntag, den 28. Oktober 2007
in die Hauptschule Kirchschlag**

recht herzlich einladen.

Außerdem gibt es für jeden Teilnehmer ein kleines Präsent.

Den Ehrenschatz übernimmt MR Dr. Alfred Mayrhofer.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Euer Stadtrat für Gesundheit und Sport Friedrich Fuchs

VORTRAG - GRUNDLAGEN des HEILENS – DIE HEILKRAFT IN DIR

Sascha Pözl, Dozent der Schule
der Geistheilung nach Horst Krone

10. Oktober 2007, Hotel Post, Hönig GmbH.
Günser-Straße 2, Kirchschlag i.d.B.W.
Beginn: 19.00 Uhr

Antworten auf Fragen wie:

Was macht uns krank und werden wir wieder gesund?

Wie können wir Ursachen von Krankheiten finden?

Welche Prozesse laufen bei Heilung ab?

Gesundheitstag KIRCHSCHLAG

Jeder Besucher erhält ein Präsent

über 30 Highlights

15.30 Uhr Christophorus Notarstubschrauberverlandung

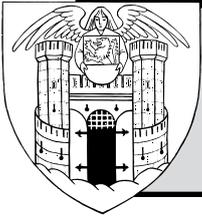
Sonntag
28. Oktober 2007
8.00 - 16.00 Uhr
Hauptschule Kirchschlag

mit Blutspenden
von 8.00 bis 16.00 Uhr

Sascha Pözl ist Energetiker und Heiler. Seine Aufenthalte in Asien und das Studium der spirituellen, philosophischen und medizinischen Grundsätze erweitern die ganzheitliche Sicht der Heilung. Er kooperiert erfolgreich mit Psychotherapeuten und Ärzten. Sein Mentor und Gründer der Schule der Geistheilung HORST KRONE beschäftigt sich seit mehreren Jahrzehnten mit geistigen Heilwesen. In dieser Zeit hat er mit Heilern aus der ganzen Welt ein wissenschaftlich fundiertes System zusammengestellt, erprobt und angewendet, das nunmehr in der Schule der Geistheilung nach Horst Krone unterrichtet wird.

Eintritt: € 10,-, Vorverkauf € 8,-

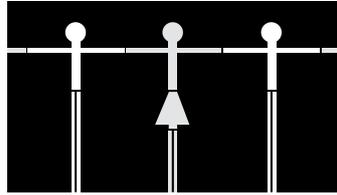
Anmeldung: Frisiersalon Senft, Tel. 02646/3380 oder 0699/18881999, info@seminART.at



8. Schüler- Einschreibung für das Schuljahr 2008/09

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2008/2009

Die Einschreibung der
schulpflichtigen Kinder
findet am



**Montag, dem 22. Oktober 2007
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Volksschule Kirchschatlag,
Stanger-Straße 19**

statt.

Schulpflichtig sind alle im Bereich des Volksschulsprengels Kirchschatlag wohnhaften Kinder, die zwischen dem 1. Sept. 2001 und dem 31. Aug. 2002 geboren sind.

Das einzuschreibende Kind ist persönlich vorzustellen.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

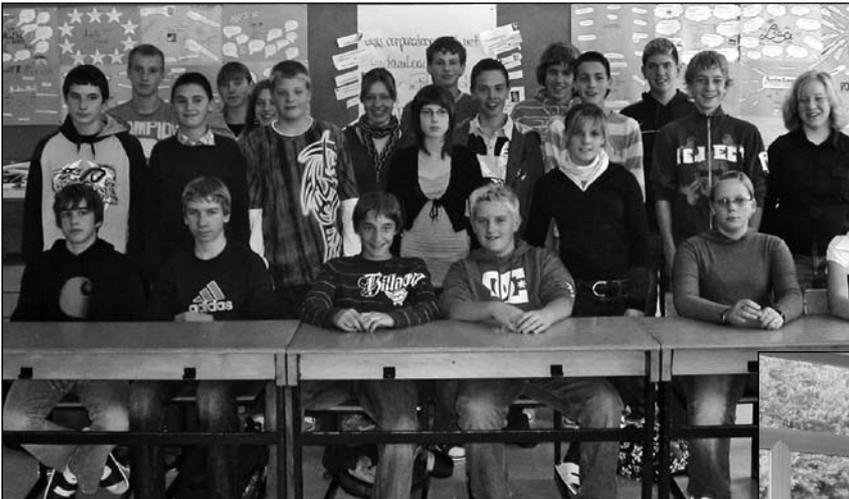
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
des Erziehungsberechtigten oder des Kindes
- Impfzeugnisse des Kindes
- Sozialversicherungsnummer

*Für die Schulleitung:
Elisabeth Hofbauer, VD*



9. Polytechnische Schule

• POLY aktiv



Im Schuljahr 2007/08 besuchen 22 Schülerinnen und Schüler die PTS. 14 Knaben (Berufswunsch: Maurer, Zimmerer, Tischler, Spengler, Elektroinstallateur, Schlosser, Landmaschinenmechaniker, KFZ - Mechaniker, Karosseriebauer, Bäcker) und 8 Mädchen (Drogistin, Einzelhandelskauffrau, Gärtnerin, Köchin, Kellnerin, Malerin und Tischlerin) suchen in unserer näheren Umgebung einen Lehrplatz. In diesem 9. Schuljahr sind die Jugendlichen auf vielen Ebenen gefordert. Selbsteinschätzung, Erkennen von Neigungen, Selbstverantwortung, Lehrstellensuche – um nur die wichtigsten zu nennen. All das muss jetzt in der relativ kurzen Zeit von 10 Monaten bewältigt werden. Der Lehrplan der Polytechnischen Schule geht darauf ein, indem er in einem hohen Maß praxisbezogen ist und auch viel Freiraum zum Umsetzen von Projekten lässt. Dieses Schuljahr ist kein Anhängsel an die Hauptschule, es ist ein Jahr in dem die Jugendlichen einen Übergang von einem wohlbehüteten Schulleben in die sich rasch ändernde reale Berufswelt finden müssen.

Wir Lehrer sind bemüht, sie auf diesem Weg zu unterstützen und ihnen Orientierung und Halt zu geben.

Schon jetzt möchte ich allen Betrieben danken, die bereit sind unsere Kinder in den Schnupperwochen und dann vor allem als Lehrlinge aufzunehmen.

Corporate Consult; fit for job-Bewerbungsseminar

Heuer fand dieses 5-stündige Seminar bereits am 19.09. statt. Möglichst früh schon sollen unsere Schüler für ein gelungenes Bewerbungsgespräch fit gemacht werden. Frau Pollak, ein Energiebündel, warf sich mit vollstem Tatendrang in diese Sache. Lang anhaltender Applaus am Ende bestätigte ihr, dass die PTS-Klasse ihre Arbeit zu schätzen wusste. Wie alle Jahre gilt hier auch wieder der Dank der RAIKA Kirchschatlag, die dieses Vorhaben großteils gesponsert hat.



Über weitere Aktivitäten wird in den nächsten Ausgaben berichtet werden.

Sulzmann Franz



10. Aus den Schulen



Aktion Schutzengel

Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ bekamen die Schüler der 1. Volksschule einen „Schutzengel“, der sie auf ihrem Schulweg sichtbar machen soll. Allen Schulanfängern und deren Eltern sei auf diesem Weg alles Gute für ihre Schulzeit gewünscht.

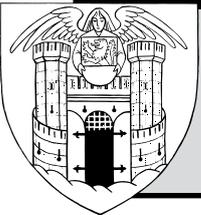
Sanierung des Gehweges

Der Gehweg entlang der Bushaltestelle wurde in den Ferien neu gepflastert. Dies geschah im Hinblick auf die Sicherheit unserer Schüler beim Einsteigen in die Schulbusse.

Neues Fußballfeld

Der Fußballplatz wurde fachmännisch neu angelegt und wird im Frühjahr 2008 mit einem Sportfest eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Benützung des Fußballplatzes ausnahmslos verboten.

StR. Karl Kager



11. Musikschule Kirchschiag

Ich darf für die nächsten Monate eine kurze Übersicht unserer Termine geben, welche von Schüler/innen der Musikschule musikalisch umrahmt bzw. gestaltet werden:

- 13.10. Jugendblasorchester im Rahmen des Jahresabschlusskonzertes der Stadtkapelle Kirchschiag
- 28. 10. Verschiedene Ensembles zur Eröffnung des Gesundheitstages in der Hauptschule Kirchschiag
- 5. 12. Seniorenadventfeier im Pfarrzentrum
- 8. 12. Advent auf der Burg Kirchschiag von 14.00 bis 19.00 Uhr musizieren verschiedene Ensembles weihnachtliche Musikstücke
- 12. 12. Weihnachtsspiel der Volksschule Kirchschiag in Kooperation mit unserer RME – Klasse (Rhythmisch musische Erziehung)
- 15. 12. Weihnachtsfeier Kameradschaftsbund und Schützenverein
- 16. 12. Kirchschiager Advent in der Pfarrkirche
- 21. 12. Adventkonzert „Haus zum Landsknecht“ in Bad Schönau

Alle zwei Monate jeweils Samstag Nachmittag gestalten Schüler/Innen unserer Musikschule eine Geburtstagsfeier im Pflegeheim.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen Eltern für die vielen „Taxifahrten“ zu den Proben und Auftritten sehr herzlich bedanken.

Hinter den Kulissen arbeitet mit sehr großem Engagement unser Elternverein.

Freunde und Gönner können mit ihrem Besuch unserer

Veranstaltungen den Elternverein unterstützen, oder auch Spenden über die Geldinstitute in Kirchschiag geben. Alle „Gagen und Einnahmen“ werden in Leihinstrumente investiert, welche zu einer geringen Leihgebühr an die Schüler ausgeborgt werden und so eine große Hilfe für den instrumentalen Einstieg in das „Musikschulleben“ geben.

Ich darf mich auch hier beim „alten Vorstand“ für den tollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken und dem „neuen Team“ ebenso viel Erfolg wünschen.

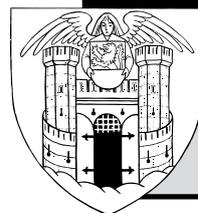
Bitte vormerken:

Sonntag, 30. März 2008 Frühschoppen

Sonntag, 18. Mai 2008 Orchesterfestival der NÖ Musikschulen

Sonntag, 22. Juni 2008 Schlusskonzert im Passionsspielhaus

Dir. Hedwig Monetti



12. Stadtkapelle Kirchschiag

Die Stadtkapelle Kirchschiag gibt bekannt, dass das Jahresabschlusskonzert nicht am 20.10.2007 wie vorgesehen, sondern am

**Samstag, 13. Oktober 2007
im Pfarrzentrum Kirchschiag**

stattfindet.

Ing. Heinz Sattler, Obmann



13. g'sungen und g'spielt mit Sepp Forcher

**g'sungen und g'spielt mit Sepp Forcher
im Passionsspielhaus
in Kirchschat in der Buckligen Welt
6. Oktober 2007**

Im ausverkauften Passionsspielhaus in Kirchschat in der Buckligen Welt begrüßte Sepp Forcher – ein Kenner der heimischen Volksmusik – Sänger und Musikanten aus allen vier Landesvierteln.

Die herausragenden Darbietungen des Sommereiner Viergesangs, der Weinviertler Kirtagsmusik, der Familienmusik Zehetner, von LaxBlech, den Schlofhaubum und des Wachau-Chor Spitz wurden ergänzt durch Ständchen aus der Region von den exquisiten Ensembles Quadra Buckliga, Putz & Stingl, dem Pöllauberger Vierkant, dem Bäuerinnenchor Kirchschat und dem Harmonikaduo Markus Haag.

Besonderer Dank gilt der VOLKSKULTUR NIEDER-ÖSTERREICH für die Organisation, der „Niederösterrei-

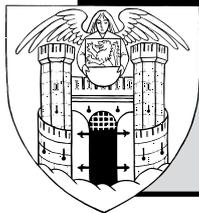
chischen Versicherung“ für die Unterstützung und dem ORF NÖ, der die einmalige volksmusikalische Veranstaltung am **15. November um 20.00 Uhr** im Rahmen der Sendung „g'sungen und g'spielt am Feiertag“ ausstrahlt.

Der große Erfolg der Veranstaltung im wunderschönen Kirchschat ist nicht minder der Unterstützung durch die Stadtgemeinde Kirchschat zu verdanken.

Dank gilt außerdem der großartigen Arbeit der Gärtnerei Reiser, die den Blumenschmuck gestaltete.

Für die kulinarische Versorgung von Sängern, Musikanten und Gästen sorgten die Mitglieder des Bäuerinnenchors Kirchschat und des Elternvereins der Musikschule Kirchschat.

Ein großartiger Abend mit herrlicher Volksmusik und bester Unterhaltung in Kirchschat in der Buckligen Welt erfreute die zahlreichen Besucher und erfüllte das Passionsspielhaus mit ausgelassener Fröhlichkeit. *Dir. Hedwig Monetti*



14. Benefizgala für Licht ins Dunkel

Die Passionsspielgemeinschaft Kirchschat lädt am
31. Oktober 2007 um 19.30 Uhr
zur **4. Benefizgala für Licht ins Dunkel**
ins Passionsspielhaus.

Mitwirkende:

Liblos - Die Flotten Drei - Daniela Urich (Schlagersängerin und Gewinnerin des Deutschen Showpreises 2005) - Vokalensemble 4sam (mit Gesangslehrer Bernhard Putz) - Pfarrer Mag. Otto Piplics und Klaus Mally (Klassik)- Big Band aus Kirchberg am Wechsel - Claus Richter und Hannes Oberger (Rock und Pop) Moderation: Karl Trahbüchler (ORF NÖ)

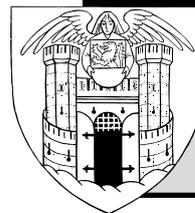
Eintritt:

€ 15,--, Senioren, Studenten, Jugendliche und Präsenzdiner €12,--, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt

Karten sind bei der Sparkasse, Raiffeisenkasse, Ö-Ticket und an der Abendkasse erhältlich.

Der Reinerlös wird für ein regionales Projekt verwendet (alle Künstler verzichten auf ihre Gage)!

Mag. Emmerich Voith



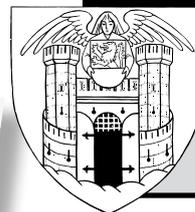
15. Caritas

Zu vermieten:

Im Caritas Pflegezentrum Bucklige Welt „Haus Johannes der Täufer“ steht ein kleines voll ausgestattetes und möbliertes Cafe zur Vermietung frei.

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Fr. DGKS Ulrike Schabauer
Leiterin des Pflegezentrums
2860 Kirchschat i.d.B.W., Dr. Bruno Schimetschekplatz 1
Tel. 02646/27074, Mobil 0664/848 26 08
Email: uschabauer@caritas-wien.at



16. Ausstellung NÖ-ART

Die Ausstellung von NÖ-ART „IMZENTRUMAMRAND“ wurde am **4. Oktober 2007 um 19.30 Uhr** in der Aula der Hauptschule Kirchschat eröffnet.

Es sind Arbeiten von Studierenden der Akademie der Bildenden Künste zu sehen.

Ausstellungsorte:

Aula der Hauptschule Kirchschat, Am Reißenbach 8 und Stadtgemeinde Kirchschat, Hauptplatz 1

Ausstellungsdauer: 5. – 28. Oktober 2007

Öffnungszeiten:

Hauptschule: Mo – Fr 8 – 14.00 Uhr, So 10.00 – 12.00 Uhr,
Stadtgemeindefamt: Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr



17. BILDUNGSBERATUNG in der Buckligen Welt

Seit nunmehr einem Jahr bietet die mobile **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** allen Interessierten in der Gemeinsamen Region Bucklige Welt die Möglichkeit, sich **kostenfrei** und **anonym** zu Aus- und Weiterbildungsfragen sowie über entsprechende Fördermöglichkeiten zu informieren.

Um der weiterhin steigenden Nachfrage zu entsprechen, werden auch im Herbst 2007 wieder Beratungstermine vor Ort angeboten. Ihr mobiler Bildungsberater, Herr Wolfgang Grohs, steht Ihnen dabei auch weiterhin als kompetenter Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Folgende Beratungsorte und Termine wurden mit den Gemeindeverantwortlichen der Gemeinsamen Region Bucklige Welt vereinbart:

Gemeindeamt Krumbach: 19.10.07 und 16.11.07,
13:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeamt Grimmenstein: 03.12.07,
14:00 bis 17:30 Uhr

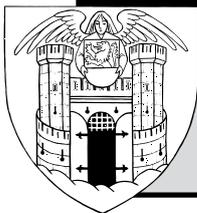
Darüber hinaus besteht seit kurzer Zeit auch die Möglichkeit einer individuellen Terminvereinbarung im neuen Büro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld Lindabrunn.

Um einen reibungslosen Ablauf ohne lange Wartezeiten zu ermöglichen, melden Sie bitte Ihren Wunschtermin an. Telefonisch unter 0650-294-1234 oder per E-Mail an bildungsberatung@noe-lak.at.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Grohs gerne telefonisch zur Verfügung. Oder besuchen Sie uns im Internet unter:

www.bildungsberatung-niederoesterreich.at

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird im Rahmen des Forum Erwachsenenbildung NÖ vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die verantwortlichen Gemeindegremien und Bildungseinrichtungen.



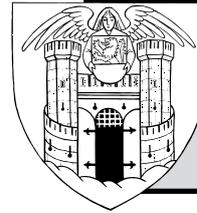
18. Ehrung



Foto-Copyright: NLK Pfeiffer

Herr **Karl Pürrer** aus Stang 8 hat am 2. Oktober 2007 im Landhaus in St. Pölten aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die **Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich**, verliehen durch den Bundespräsidenten, aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Erntereferent der Statistik Österreich, erhalten.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung!



19. NÖ Tage der offenen Ateliers 2007

Am 20. und 21. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Mehr als 700 Teilnehmer öffnen ihre Pforten für das Publikum. Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ.

Bei den *NÖ Tage der offenen Ateliers* stehen Niederösterreichs bildende und angewandte Kunst- und Kulturschaffende im Rampenlicht. Mehr als 700 Mitwirkende öffnen zwei Tage lang ihre Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten und bieten Interessierten die Möglichkeit, mit Kunst und Handwerkskunst in Tuchfühlung zu gehen.

Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken. Erstmals werden sich auch alle zehn NÖ Malakademien in diesem Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren. Im vergangenen Jahr konnten die Tage der Offenen Ateliers rund 50.000 Besucher begrüßen.

Kulturlandesrätin **Petra Bohuslav** freut sich über die kontinuierlich wachsende Akzeptanz des Kunstprojektes: „Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* haben einen hohen Stellenwert für das niederösterreichische Kulturleben. Mit ihrer Arbeit tragen die bildenden und angewandten Kunstschaffenden zur kulturellen Nahversorgung im Land bei und leisten einen unschätzbar wertvollen Beitrag zu mehr Lebensqualität der in den Regionen lebenden Menschen.“

Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ, freut sich über steigende Besucherzahlen und das nach wie vor wachsende Interesse von Künstlern an der Teilnahme: „Wesentlich für die hohe Akzeptanz ist, dass sowohl Freunde und Bekannte aus der Nachbarschaft als auch Ausflugsstou-



risten und Kurzurlauber optimal angesprochen und für eine künstlerische Entdeckungsreise durch Niederösterreich begeistert werden können.“

Die Kulturvernetzung NÖ führt die NÖ Tage der offenen Ateliers in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur und Wissenschaften des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch. Das Ziel: allen bildenden Künstlern in Österreichs größtem Bundesland eine Plattform und somit

die Möglichkeit zu bieten, sich zeitlich konzentriert einem kunstinteressierten Publikum vorzustellen.

Gratis-Broschüren mit allen Details zu den teilnehmenden Künstlern können bei der Kulturvernetzung Niederösterreich ab September angefordert werden: T: 02572/20 250, office@kulturvernetzung.at

Alle Informationen zu den teilnehmenden Künstlern sind auch im Internet abrufbar, und zwar unter: www.kultur_vernetzung.at



20. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von € 100,- zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** soll **beim zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft** werden. Die **Auszahlung** erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den

jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Zu beachten ist, dass

Anträge von 15. Oktober 2007 bis spätestens 30. April 2008 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.



21. PLZ – Pädagogisches Lernzentrum „Bucklige Welt“

Flexible, familiennahe und professionelle Betreuung in der KinderTagesstätte in Kirchschatlag.

Von Montag bis Freitag von 6.45 Uhr bis 17.00 Uhr ganzjährig geöffnet - auch während der regulären Ferienzeit - bietet die Kindertagesstätte Kirchschatlag im ehemaligen Schülerheim ein umfassendes und flexibles Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche von 1 – 14 Jahren, die von einem professionellen Personal betreut werden, wobei auf spezielle Bedürfnisse jedes Einzelnen eingegangen wird. Zur Zeit konzentriert sich die KITA vor allem auf die Betreuung von Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren.

Das Angebot der KITA im Detail:

Eltern können zwischen der Betreuung am Vormittag für Kinder ab einem Jahr, Betreuung am Nachmittag für Kinder bis 14 Jahre, wahlweise mit oder ohne Mittagessen bzw. Aufgabenbetreuung und ganztägiger Betreuung für Kinder von 1 – 14 Jahren wählen.

Ein 60 m² großer Gruppenraum bietet u.a. eine Kinderbibliothek, sowie einen Multifunktions-, Kreativ-, Kuschel-, Experimentier- und Baubereich. Das Essen, welches von einem Gastronomiebetrieb zubereitet wird, findet ebenfalls in einem separaten Bereich statt, damit die Kinder und Jugendlichen während Jause und Mittagessen ungestört sind.



Die aktive Aufgabenbetreuung soll die Kinder in ihrer Selbstständigkeit bei der Erledigung der Hausaufgabe unterstützen. In Kleingruppen und entspannter, familiärer Lernatmosphäre werden gemeinsam mit den Kindern die Inhalte der Aufgaben erarbeitet.

Die Öffnungszeiten der KITA sind bei Bedarf flexibel. Die Anmeldung zu den einzelnen Angeboten kann tage-, wochen-, oder monatsweise nach einem Erstgespräch telefonisch oder persönlich im Büro des PLZ erfolgen.

Nina Gager, Geschäftsleitung



22. Präsentation des Regionsbuches



Die Präsentation des Regionsbuches „Erlebte Zeitgeschichte im Land der tausend Hügel“ findet am 25. Oktober 2007 in der Kultur- und Veranstaltungshalle in Krumbach statt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich für interessierte Personen möglich.

Die Buchhandlung Mayrhofer wird bei der Buchpräsentation einen Verkaufsstand haben, so dass auch schon am

25. Oktober Bücher gekauft werden können.

Weiters werden im Stadtamt und in folgenden Buchhandlungen die Bücher um € 28,90 zum Verkauf angeboten: Mayrhofer (Kirchschlag), Reithmeyer (Neunkirchen) sowie Thiel und Hikade (Wr. Neustadt).



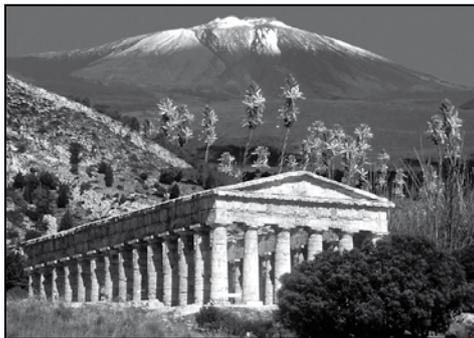
23. Live-Diashow über Sizilien

SIZILIEN – Vulkane-Tempel-Dolce Vita

Live-Diashow von Antonella und Walter Strobl

Nach Ihrem Abenteuer Kanaren - der ungewöhnlichen Reise mit dem Wohnmobil auf die Kanarischen Inseln - wählten die 2 Weltbummler aus Krumbach Sizilien als Reiseziel.

Auch bei dieser 6-wöchigen Fotoreise wieder mit an Bord, ihre Tochter Birgit.



Schon Goethe war von der Vielfalt der größten Mittelmeerinsel fasziniert. Auch heute noch bezaubert Sizilien seine Besucher mit malerischen Buchten und goldgelben Stränden, tiefen Schluchten, steilen Felsen und den aktivsten Vulkanen Europas. Zu den landschaftlichen Schönheiten reihen sich architektonische Meisterwerke der verschiedensten Völker und Epochen.

All diese Eindrücke, sowie die Begegnung mit der südländischen Gastfreundschaft machen Sizilien zu einem der eindrucksvollsten und interessantesten Reiseziele Europas.

Höhepunkte Ihrer neuesten Diashow sind ein Stadtrundgang durch die pulsierende Hauptstadt Palermo – der Dom von Monreale – die Besteigung des Ätna, des größten Vulkans Europas – die antiken Stätten Syrakus, Agrigento, Selinunte und Segesta – das Weinanbaugebiet Marsala und die Meersalinen der Laguna Stagnone – die Nacht auf dem Vulkan Stromboli – die unberührten Küsten und traumhaften Badestrände von San Vito lo Capo - die mattanza auf der Insel Favignana - die Thunfischjagd nach einer alten arabischen Methode.

**Zusätzlich präsentiert der Maler
Francesco da Piri
seine Bildimpressionen von Sizilien**

Buffet: Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt

GEWINNSPIEL: Hauptpreis: Eine Wohnmobilreise im Wert von 1000 Euro gesponsert von der Firma www.Luckerbauer.at

Saal der Sparkasse Kirchschlag

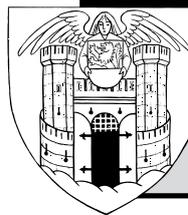
Fr, 23. November 19:30h

So, 25. November 17:00h

Audivision STROBL

Kaiserriegel 4, 2851 Krumbach

audivision@utanet.at, www.audivision.at



24. Meldepflicht bei Wildtierhaltung - Information

Die Haltung von Reptilien in privaten Haushalten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dabei wird leider oft außer Acht gelassen, dass es sich hierbei um Wildtiere handelt, die besondere Ansprüche an die Haltung stellen. Auch der Gesetzgeber hat dies im Tierschutzgesetz berücksichtigt und Wildtieren besonderen Schutz zugesprochen. Deshalb ist auch die Haltung von Wildtieren bei der Behörde meldepflichtig.

Faktoren wie Klimaverhältnisse, Licht und Strahlungswärme, Ernährung, Vergesellschaftung und Terrariengestaltung sind von entscheidender Bedeutung, damit eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Haltung gewährleistet werden kann. Als wechselwarme Tiere hängen ihre Lebensfunktionen in hohem Maße von den Umweltbedingungen ab. Dass die Haltung von Reptilien Fachwissen voraussetzt, bestätigt auch die erschreckende Tatsache, dass ca. 80 % der Erkrankungen von „Reptilien in Menschenhand“ haltungs- bzw. ernährungsbedingte Ursachen haben.

Aus diesem Grund ist es auch gesetzlich vorgeschrieben, vor dem Kauf genaueste Informationen über die Biologie,



wie Lebensweise, Lebensräume, Anpassung oder Verhalten des gewünschten Tieres einzuholen. Das bedeutet für die Praxis, dass ein entsprechendes Terrarium bereits vor dem Kauf des Tieres eingerichtet und betriebsbereit sein muss und somit **Spontankäufe unzulässig** sind.

Bei der Einholung von Fachkenntnissen muss jedoch berücksichtigt werden, dass aus der Reihe der angebotenen Literatur nur jene, die auf fachlich fundiertem Wissen beruht, geeignet ist.

Der Besitzer eines Wildtieres muss **innerhalb von 14 Tagen** die Haltung des Tieres bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Magistrat anzeigen.

Gesetzliche Grundlagen:

- Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118

§ 25. (1) Wildtiere, die – etwa im Hinblick auf Klima, Ernährung, Bewegungsbedürfnis oder Sozialverhalten – besondere Ansprüche an die Haltung stellen, dürfen bei Erfüllung der vorgeschriebenen Voraussetzungen nur auf Grund einer binnen zwei Wochen vorzunehmenden Anzeige der Wildtierhaltung bei der Behörde gehalten werden. In Gehegen, in denen Schalenwild ausschließlich zur Fleischgewinnung gehalten wird, darf dieses bei Erfüllung der vorgeschriebenen Voraussetzungen ebenfalls nur auf Grund einer Anzeige der Wildtierhaltung bei der Behörde gehalten werden. Die Anzeige hat den Namen und die Anschrift des Halters, die Art und Höchstzahl der gehaltenen Tiere, den Ort der Haltung und weitere Angaben zu enthalten, die zur Beurteilung durch die Behörde erforderlich sind; das Nähere ist durch Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Frauen, in Bezug auf Gehege, in denen Schalenwild ausschließlich zur Fleischgewinnung gehalten wird, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, zu regeln.

- 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486

§ 8 (1) Folgende Wildtierarten stellen besondere Ansprüche an Haltung und Pflege und dürfen gemäß § 25 TSchG nur nach vorheriger Anzeige - unbeschadet anderer Pflichten nach dem Bundesgesetz über die Überwachung des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Artenhandelsgesetz - Arthg) - BGBl. I Nr. 33/1998 sowie der Verordnung über die Kennzeichnung von Arten (Arten-Kennzeichnungsverordnung) - BGBl. II Nr. 321/1998 - an die Behörde gehalten werden:

1. alle Wildtierarten der Säugetiere (Mammalia), ausgenommen Schalenwild, Bison (*Bison bison*) und Streifenhörnchen (*Tamias* Subspezies),

2. alle Wildtierarten der Vögel (Aves), ausgenommen Arten der Unzertrennlichen (*Agapornis* spp.), der Plattschwefelsittiche (*Platycercidae*), Wellensittiche (*Melopsittacus undulatus*), Nymphensittiche (*Nymphicus hollandicus*), Prachtfinken (*Estrilidae*) und der Chinesische Sonnenvogel (*Leiothrix lutea*), die Chinesische Zwergwachtel (*Coturnix chinensis*) sowie das Diamanttäubchen (*Geopelia cuneata*),

3. alle Arten der Reptilien (Reptilia),

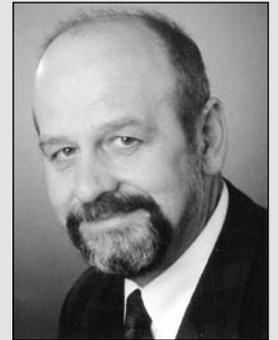
4. alle Arten der Lurche (Amphibia),

5. Fische, die in Freiheit mehr als 1 m lang werden.

(2) Alle gehaltenen Vögel der Ordnung Eulen (Strigiformes) und Greifvögel (Falconiformes) sind mittels Beinring oder Transponder identifizierbar zu kennzeichnen. Ebenfalls so zu kennzeichnen sind jene nicht domestizierten Vögel der Ordnung Papageien (Psittaciformes), welche im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates genannt sind. Anlässlich der Anzeige gemäß Abs. 1 ist der Behörde die Kennzeichnung zur Identifizierung mitzuteilen.

Die gesetzlich festgelegten Mindestanforderungen an die Haltung der verschiedenen Wildtiere sind in den Anhängen der 2. Tierhaltungsverordnung nachzulesen.

*Sehr geehrte
Kirchslagerinnen
und Kirchschlager!*



Ich hoffe, dass alle ihren wohlverdienten Urlaub genießen konnten, um mit neuer Energie und Kraft in den Herbst zu starten.

Der Herbst ist auch die Zeit der Ernte und auch die Zeit, für eine gute Ernte Danke zu sagen.

Die Gemeinde hat eine ganz außergewöhnlich große Ernte einfahren können.

Mit diesem Erfolg ist aber auch die Verantwortung noch größer und sensibler geworden.

Ganz wichtig ist es, sehr sorgsam mit dieser Ernte (Erlös Verkauf der Sparkasse) umzugehen und diese Mittel richtig zu veranlagen und notwendige Sofortmaßnahmen in Angriff zu nehmen.

Zum Beispiel: Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Renovierung unserer Kulturdenkmäler, Burgsanierung, Sanierung öffentlicher Einrichtungen und einiges mehr.

Für unsere Jüngsten bis zum ältesten Gemeindegänger sollen Unterstützungen und Angebote erweitert werden.

Für all diese Anforderungen und Aufgabenstellungen werden Arbeitsgruppen gebildet, um eine rasche und vernünftige Lösung zu finden und diese dann auch umzusetzen und zu verwirklichen.

Als spezielles zusätzliches Prüforgan wurde auch ein Finanzausschuss gegründet. Wir haben jetzt die Möglichkeiten, in einem vernünftigen und überschaubaren Rahmen vieles neu zu gestalten und umzusetzen.

Bringen Sie Vorschläge und Anregungen ein, arbeiten Sie an einer noch schöneren attraktiveren Großgemeinde mit.

Der Bürgermeister:

Franz Pichler-Holzer

Franz Pichler-Holzer